

Nostalgischer Pfiff in Gummersbach

Märchenkarussell von 1901

Herrmann Fellerhoff gehört in 7. Generation einer alten Schaustellerdynastie an, wobei auch schon die 8. Generation mit dem 14-jährigen Herrmann junior aktiv in den nostalgischen Rummel eingebunden ist.

Herrmann heißen übrigens alle männlichen Nachkommen der Fellerhoff'schen Dynastie.



Das auf dem Stadtfest zu bestaunende Kinderkarussell drehte 1901 seine ersten Runden und befindet sich seitdem im Familienbesitz. Gebaut wurde es zu Kaisers Zeiten als Dampfkarussell. Aus dem Zylinder in der Mitte ragte der Schornstein, unten drehten sich – wie heute noch – Pferdchen, wilde Tiere und Boote, und über dem Dach mit den Märchenbildern qualmte und rauchte es.



Ein Bild, das bereits in den 1920ern schon Nostalgie war. Der Dampftrieb wurde durch einen Elektromotor ersetzt, der bis heute in Betrieb ist.

Nostalgie will gepflegt sein – Zahnradfabrik, Schreiner, Märchenmaler und viele Fellerhoff'sche Arbeitsstunden sind nötig, damit der romantische Fahrspaß reibungslos und auf Hochglanz poliert auch heute noch Jung und Alt begeistern kann wie in alten Tagen.

Neben dem „Märchenkarussell“ in Gummersbach vertreten: **Nostalgisches Figurenangeln**
Herrmann Fellerhoff, Düsseldorf, Tel.: 0172-2141121



Weitere nostalgische Fahrgeschäfte:

Das **hölzerne Riesenrad** der Schaustellerfamilie Feldmann im Originalzustand aus dem Jahr 1918. Die Frontbemalung mit typischen Jugendstil-Motiven stammt aus den 30er Jahren.

Der **Schwänenflieger** der Schaustellerfamilie Rosenzweig, ein Kettenkarussell aus den 1930er Jahren.

